

PROJEKT

Paritätisches Kooperationsprojekt zur Flüchtlingshilfe

Erste Frauen-Flüchtlingseinrichtung in Bayern

Die drei paritätischen Träger Condrops, Frauenhilfe und pro familia haben ein Kooperationsbündnis gegründet, um den speziellen Schutzbedürfnissen von Flüchtlingsfrauen bei der Unterbringung gerecht zu werden. In enger Kooperation entsteht eine Einrichtung, in der ausschließlich Flüchtlingsfrauen mit oder ohne Kinder betreut werden. Die Überbrückungsunterkunft gewährleistet eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung für die ca. 60 allein geflüchteten Frauen und deren Kinder.

Im Verbund fließt langjähriges Wissen über frauenspezifische Arbeit, Arbeit mit Jugendlichen, Kindern und Familien und Arbeit mit traumatisierten Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein.

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/fluechtlingspolitik-erste-unterkunft-nur-fuer-frauen-1.2790451>

Asylsozialberatung in der Gemeinschaftsunterkunft Richard-Strauss-Straße

Bereits seit November läuft das erste gemeinsame Projekt des Trägerverbunds, eine Asylsozialberatung in der Münchner Richard-Strauss-Straße 76. Hier leben bis zu 500 zugewiesene AsylbewerberInnen mit ihren Kindern, die oft eine traumatische Fluchterfahrung hinter sich haben und mit besonderen Belastungen fertig werden müssen. In der Betreuungsarbeit ist uns eine lebensbejahende, menschenwürdige Atmosphäre in der Unterkunft wichtig.

Unsere Fachkräfte sind tagtäglich mit sehr komplexen Problemlagen konfrontiert. Sie begleiten und beraten die Menschen bei Fragen bezüglich des Asylverfahrens, weiterführender Hilfsangebote und unterstützen sie darin, sich in der für sie fremden Kultur und Gesellschaftsordnung zurechtzufinden.

JAHRESEMPFANG

20-jähriges Jubiläum der Beratungsstelle Neuaubing

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2015, fand in der Pasinger Fabrik unser Jahresempfang statt. Zahlreiche Gäste aus Stadtpolitik und Fachwelt feierten das 20-jährige Jubiläum der Integrierten Beratungsstelle Neuaubing: Die Idee, Schwangeren- und Erziehungsberatung unter einem Dach anzubieten, hat sich seit 1995 bewährt. Über Entstehung und Sinn dieser Kombination sprachen die Vorstandsvorsitzende Frau Dr. Hanna Permien und die Leiter der beiden Beratungsstellen, Bernd Aßbichler und Norbert Widmann. Sie stellten anhand ihrer Beratungspraxis dar, wie im Laufe der Jahre Fälle immer komplexer geworden sind und wie sehr sich Probleme in Familien multiplizieren. Besonders die Beratungen infolge von Trennung und Scheidung die damit verbundenen Umgangsfragen haben stark zugenommen.

ABSCHIEDE

Hermine Baumann war insgesamt 36 Jahre bei pro familia München tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit lag in der Schwangerenberatung. Sie hat aber auch in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung gearbeitet und war viele Jahre Mitglied im Betriebsrat. Seit 2003 ist sie federführend im „Fachausschuss Schwangeren- und Familienhilfegesetz“. Diese Aufgabe wird sie auch weiterhin wahrnehmen.

Nach 36 Jahren Tätigkeit für pro familia München ist auch **Hermine Kirchner** in Rente gegangen. Als Leiterin der Schwangerenberatungsstelle im Hasenberg1 begleitete sie überwiegend Multiproblemfamilien mit Migrationshintergrund. Sie betrieb aktiv die stadtteilspezifische Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen. Als Betriebsrätin setzte sie sich 29 Jahre lang ohne Unterbrechung für die Mitarbeiterschaft ein.

Ellen Keller war mehr als 27 Jahr in der Personalbuchhaltung tätig. Mit Rat und Tat unterstützte sie allen KollegInnen rund um alle Personalfragen.

27 Jahre lang engagierte sich Frau **Dr. Michaela Kleber** in verschiedenen Funktionen für den Ortsverband: Von 1988 bis 1994 war sie Mitglied im Vorstand. Als Geschäftsführerin (2002 bis 2015) brachte sie viele Projekte auf den Weg und suchte nach neuen Wegen der Finanzierung unserer Arbeit. Sie initiierte die Gründung der Stiftung pro familia München maßgeblich mit.

JAHRESPROGRAMM 2016

Ab Januar steht das neue Jahresprogramm mit unserem Beratungs- und Gruppenangebot, vielen Veranstaltungen und Vorträgen zum Download zur Verfügung. Download unter www.profamilia/muenchen, Bestellung über: muenchen@profamilia.de

SPENDENAUFTRUF

Helfen Sie mit!

Für eine Beratungssitzung benötigt pro familia München Spendengelder in Höhe von 25 bis 30 Euro. Im Jahr sind das 350.000 bis 400.000 Euro, die wir über Mitgliedsbeiträge, Spenden von Privatpersonen und Firmen und Fördermittel von Stiftungen aufbringen müssen. Das ist jedes Jahr aufs Neue eine herkulische Aufgabe, die wir nur mit Ihrer Hilfe meistern können.

Unser Spendenkonto:

pro familia München

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE51 7002 0500 0007 8014 00

www.profamilia.de/muenchen